



# Factsheet

Datum 05.11.2024

## CLTR 2024

# Öffentliche Konferenz des IGE

## Urheberrecht und digitale Revolution: Wohin geht die Reise?

**Auf Einladung des Eidg. Instituts für Geistiges Eigentum (IGE) setzen sich am 5. November 2024 im Congress Center Basel rund 300 Entscheidungsträger und Akteurinnen mit dem Thema «Kreatives Schaffen, KI und Plattformen» auseinander. Es geht dabei sowohl um wirtschaftliche als auch um rechtliche und ethische Fragen. Wohin geht die Reise? Dazu werden sich der Direktor des BAKOM, Bernard Maissen, die Direktorin des BAK, Carine Bachmann, sowie die Direktorin des IGE, Catherine Chammartin, im Dreiergespräch austauschen. Die Begrüssungsrede hält Bundesrat Beat Jans.**

Wie sieht die Zukunft von Kultur- und Kreativschaffenden im Zeitalter von künstlicher Intelligenz und einer florierenden Plattformwirtschaft aus? Rund um diese Fragestellung diskutieren Kultur- und Kreativschaffende, KMU-Vertreter, Akademikerinnen und Politiker. Die Kultur- und Kreativwirtschaft steht unter dem Eindruck von sich rasant entwickelnden Technologien. KI und digitale Plattformen scheinen dazu fähig zu sein, das Kultur- und Kreativschaffen zukünftig zu verdrängen. Dazu braucht es einen gesellschaftlichen Diskurs. Für den erfolgreichen Einsatz von KI und Plattformen soll ein verantwortungsvoller Umgang sichergestellt werden, basierend auf rechtlichen Rahmenbedingungen und ethischen Überlegungen. Dadurch sollen Kultur- und Kreativschaffende eine Zukunftsperspektive erhalten.

### Freund und Helfer oder Bedrohung?

Viele Kultur- und Kreativschaffende fürchten, dass ihre Arbeit durch KI-Programme bedroht sei. Andere sind offen für die Verwendung von KI zur Erstellung eines Kunstwerks, und betrachten KI als Arbeitsinstrument. Menschliche Kreativität bleibt aus ihrer Sicht massgebend, um die richtigen Anweisungen zu generieren und dadurch ein Werk zu schaffen.

Beim Einsatz von KI muss sowohl den Input als auch den Output betrachtet werden. Beim Input stellt sich die Frage, inwiefern wir z. B. Literatur oder Kunst ohne Einwilligung zum Training von KI-Modellen nutzen dürfen. Soll man für diese Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke die Zustimmung der Rechteinhaber einholen und diese entschädigen müssen? Wie soll mit Output umgegangen werden, der zu nahe an geschützten Werken ist? Es gilt, Lösungsansätze dafür zu eruieren.

Auch die Plattformwirtschaft beeinflusst das Kultur- und Kreativschaffen, im positiven als auch im negativen Sinn. Einerseits können digitale Plattformen einen einfacheren Zugang zu globalen Märkten verschaffen, andererseits führt ihre wirtschaftliche Übermacht zu Schwierigkeiten in der Verwertung für die Kultur- und

Kreativschaffenden. Es stellt sich die Frage, welchen rechtlichen Rahmen es braucht, um ihnen eine Verwertung dieser Leistungen zu ermöglichen.

## **Regulierung in der Schweiz**

Welche Regulierung des Umgangs mit KI und Plattformwirtschaft ist zielführend? In welcher Art und in welchem Rechtsgebiet muss dieser Rahmen gesetzt werden? Klare Vorschriften, etwa zur Bewilligung, Lizenzierung, Vergütung und Transparenz, schaffen ein regulatorisches Umfeld, in dem Unternehmen mit hoher Rechtssicherheit agieren können. Es besteht mehrheitlich Einigkeit darüber, dass es Regeln braucht – aber nicht, wie diese genau aussehen sollen.

Bei digitalen Plattformen gilt es, das bestehende Marktgleichgewicht genauer zu betrachten und faire Lösungen zu suchen. Da Plattformen oft global agieren, müssen sie sich mit verschiedenen Rechtssystemen in unterschiedlichen Ländern auseinandersetzen.

Viele Fachpersonen halten es für vielversprechend, auf die vorhandenen Rahmenbedingungen – das Urheberrecht, das Wettbewerbsrecht und den Datenschutz – zu setzen, statt bei sich ständig weiterentwickelnden Technologien nach neuen Regeln zu suchen. CLTR 2024 bietet eine physische Plattform für eine ausgewogene Diskussion mit Einbezug verschiedener Perspektiven. Dies mit dem Ziel, Ideen für einen Rechtsrahmen für künftige Entwicklungen zu gestalten.

## **Informationen für Medienschaffende**

- Detailliertes Programm: <https://cltr2024.ch/programm/>
- Speakers und Panel-Teilnehmende: <https://cltr2024.ch/speakers/>
- Offizieller Hashtag der Tagung: #cltr2024
- Mediacorner: <https://cltr2024.ch/medien/>

## **Die wichtigsten Programmpunkte**

### **Begrüssung**

Catherine Chammartin, Direktorin IGE

### **Eröffnungsrede**

Beat Jans, Bundesrat, Leiter EJPD

### **The winner takes it all! Können Kulturschaffende und KMU neben Internetkonzernen bestehen?**

Keynote von Dr. Prof. Tommaso Valletti, Imperial College London

### **Technologie ohne Grenzen – die KI im Wettbewerb**

Keynote von Laura Melusine Baudenbacher, Dr. iur., Rechtsanwältin, Partner Baudenbacher Law AG

### **Fünf Paneldiskussionen zu Sprache, Bild, Musik, Design und Film:**

Gleiche Chancen, gleiche Risiken?

### **Kreativität, KI und Kultur aus Perspektive der Ethik**

Inputreferat von Dr. Dorothea Baur, Beraterin, Referentin und Dozentin für Ethik und Nachhaltigkeit

### **Politik ist die Kunst des Machbaren: BAK, BAKOM und IGE**

Inputrunde mit Bernard Maissen, Direktor BAKOM, Carine Bachmann, Direktorin BAK, Catherine Chammartin, Direktorin IGE

## **Die Expertensicht auf Software und generative KI: Daten, Zahlen, Fakten**

Sebastian Singler und Philipp Rosenauer, PwC Schweiz  
Florent Thouvenin, Vorsitzender ITSL, Universität Zürich  
Peter Picht, Leiter CIPCO, Universität Zürich

## **Was haben Wildtiere, Werbeterminen und Filmeffekte gemeinsam?**

Beispiele aus der Praxis aus Film, Musik, Literatur und Bildgestaltung

## **Eindrücke Tagung und Take Home**

Zusammenfassung und Ausblick: Wie soll es weiter gehen?  
Dr. Prof. Felix Addor, Leiter Recht & Internationales IGE

## **Moderation: Eva Pauline Bossow**

Unternehmerin, Beraterin und Strategin mit dem Fokus «Future of Work»

## **Weitere Speakers und Panel-Teilnehmende**

Alex Meszmer, Künstler und Kurator  
Alexander Cuntz, WIPO  
Andreas Wegelin, CEO SUISA  
Balthasar Glättli, Nationalrat, Die Grünen Schweiz  
Bruno Zraggen, Dozent HSLU, F+F, ZhdK  
Daniel Neururer, Software Engineer, MCS  
Denis Masmejean, Generalsekretär Reporter ohne Grenzen Schweiz  
Don Schmocker, Creative Director und Artist  
Frank Hovenbitzer, Professor für Architektur DHBW  
Hanspeter Kellermüller, CEO Keystone-SDA  
Kai-Peter Uhlig, Rechtsanwalt  
Ladina Caduff, Government Affairs Director, Microsoft Schweiz  
Lionel Baldenweg, Filmmusik Produzent und Verleger  
Manuel Gagneux, Musiker  
Markus Gertsch, Musikkomponist und -Produzent  
Martina Clavadetscher, Schriftstellerin  
Michaela Nicolosi Hüsler, dipl. Italienisch-Übersetzerin, literarische Editorin  
Moritz Zumbühl, Game-Designer  
Nadine Adler Spiegel, Co-Leiterin Sektion Film, BAK  
Peter Reichenbach, Filmproduzent und Regisseur  
Reinhard Oertli, Rechtsexperte Urheberrecht  
Robbert Baruch, Senior VP Public Affairs, UMG  
Sabine Himmelsbach, Direktorin HEK Haus der Elektronischen Künste, Basel  
Steffi Neubert, Architektin, Direktorin Emmer Pfenninger Partner AG  
Thomas Häussler, Medienspezialist, BAKOM  
Valentin Huber, Mitinhaber «Das alte Lager», Dozent ZhdK  
Verena Vonarburg, Head of Public Affairs, Ringier Group  
u.a.

Kontakt für Rückfragen: IGE Eidg. Institut für Geistiges Eigentum  
Regula Gerber, stv. Leiterin Kommunikation  
+41 31 377 7138. media@cltr2024.ch